Die Sprechblasen Praktikumsvertrag und Ausrufezeichen * Diese Angaben werden von der kantonalen Behörde ergänzt werden beim (Hinweis im «Wegweiser durch die Berufslehre» Ausdrucken des Vertragsnummer* **Praktikumsvertrags** Berufliche Grundbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis Praktikumsbetriebsnummer(n)* nicht mitgedruckt. SOG-Anbieter-Nummer* andere Nachgenannte Parteien treffen folgende Vereinbarungen 2.1 1. Praktikumsbetrieb Tel.-Nr. Firma Strasse E-Mail PLZ/Ort Bitte Name aus Pass oder ID übernehmen 2.1 2. Lernende Person Name Geb.-Datum Vorname Muttersprache: Strasse d PI7/Ort andere Geschlecht: Tel.-Nr. Heimatort AHV-Nr. Ausländerausweis: 2.14 Mobile Kanton C В zwingend anzugeben und ausländerrechtliche Bewilligungs pflicht abklären E-Mail Staat anderer Ausweis: 3.1.2 3. Gesetzliche Name Vorname Geschlecht: Vertretung (Vater und /oder Tel.-Nr. Strasse Mutter oder Kindesund Erwachsenen-PLZ/Ort E-Mail schutzbehörde KESB) Name Vorname Geschlecht: m f Strasse Tel.-Nr. Vorgaben siehe PI7/Ort F-Mail Bildungsverordnung nicht für alle Berufe EFZ/EBA relevant Diesbezüglich gelten die Regeln des Einzelarbeitsvertrages 1.3 4. Berufsbezeichnung, Berufsbezeichnung 2.2 Praktikums- und 0 Bildungsdaver, Profil: Branche/Fachrichtung/Schwerpunkt Probezeit, QV-Termin 0 Praktikumsdauer: bis und mit Dauer der Probezeit: QV-Termin: Monate (Tag/Monat/Jahr) vom Gesamte Bildungsdauer: (Tag/Monat/Jahr) vom Falls während des Praktikums schulischer Unterricht stattfindet, bis und mit Umfang in % angeben. Bitte genaue Bildungsdauer erfassen, z.B. 01.08.20XX - 31.07.20XX Verantwortliche Berufsbildnerin/verantwortlicher Berufsbildner (evtl. weitere verantwortliche Personen siehe Ziffer 12) 5. Angaben zum 3.1 **Praktikumsbetrieb** Name Vorname E-Mail Beruf Anzahl Fachkräfte im Betrieb. Total Stellenprozente aller Fachkräfte im Betrieb. die für die Höchstzahl der Lernenden massgeblich ist. die für die Höchstzahl der Lernenden massgeblich ist. Ausbildungsort (wenn mit Adresse des Praktikumsbetriebs nicht identisch) 3.3 6. Anbieter Institution Tel.-Nr. der schulisch organisierten E-Mail Strasse Grundbildung PLZ/Ort Kontaktperson Name Vorname Funktion Ziel Berufsmaturität: 1.5

Praktikumsvertrag, Seite 2	Name				Vorname					
	Praktikumsbetrieb									
7. Entschädigung	Bruttolohn (Es sind mögliche GAV/NAV oder Empfehlungen des Branchenverbandes zu berücksichtigen									
	1. Bildungsjahr Fr.	pro M	onat Woche	Stunde	2. Bildung	sjahr Fr.	pro	Monat	Woche Stunde	2.5
	Zulagen									
	13. Monatslohn: ja nein (Abzüge vom Bruttolohn ausser den gesetzlichen Sozialabzügen siehe Ziffern 11 und 12)									
8. Arbeitszeit	Einschliesslich der schulischen Bildung beträgt die Arbeitszeit									
	Stunden pro Woche: Arbeitstage pro Woche: 2									
	Bezüglich Tages-Höchstarbeitszeit, Nacht- und Sonntagsarbeit sowie allfälliger Überzeit sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten, insbesondere das Arbeitsgesetz mit den dazugehörenden Verordnungen.									
	Besondere Regelung									
Bis zum vollendet fünf Wochen bez	en 20. Altersjahr mind. zahlte Ferien pro Jahr									
9. Ferien	Ferienanspruch pro Bildungsjah	1.	2.		in Tage	n in Wochen				2.6
10. Berufsnotwendige Beschaffungen	Die lernende Person benötigt die folgenden persönlichen Werkzeuge, Berufskleider usw.									
·	Die Beschaffungskosten übernimmt Praktikumsbetrieb Lernende Person/gesetzliche Vertretung Die Reinigung der Berufskleider übernimmt Praktikumsbetrieb Lernende Person/gesetzliche Vertretung									
11. Versicherungen	Unfallversicherung Die lernende Person ist gemäss Unfallversicherung (UVG) obligatorisch versichert. Die Prämien für die Berufsunfallversicherung übernimmt der Praktikumsbetrieb.									
	Die Prämien für die Nichtb o	erufsunfallvers	s icherung übernir	nmt	% P	raktikumsbetrieb		%	Lernende Person/ gesetzliche Vertretung	g
	Krankentaggeldversich Wenn ja: Die Prämien überni (Der Praktikumsbetrieb muss	mmt		hman Y	% P	raktikumsbetrieb		%	Lernende Person/ gesetzliche Vertretung	g
	(Der Fraktikumsbeitieb moss	mindestens 50 % (ier Framien oberne	nmen.)						
12. Beilagen zum Praktikumsvertrag und weitere beson- dere Regelungen										
13. Änderung oder	lada Ändarung das Pro	ıktikumeyertra	as hodarf dor (- 	n durch d	io kantonalo Ro	härda			
Auflösung des Praktikumsvertrags	Jede Änderung des Praktikumsvertrags bedarf der Genehmigung durch die kantonale Behörde. Bei der vorzeitigen Auflösung des Praktikumsvertrags gelten die gesetzlichen Vorschriften.									
riukiikumsveriiugs	Die Zusammenarbeit zwische	n dem SOG-Anbiete	er und dem Praktik	umsbetrieb wird	l gemäss Ar	t. 15 BBV durch eine	en separaten	Vertrag ger	egelt.	
										2.1
14. Unterschriften	Dieser Vertrag ist in Praktikumsbetrieb	Exemplaren a	usgefertigt worden.		Ort Lernende	Person	Dat	tum		- 2
	Anbieter der schulisch organisierten Grundbildung Gesetzliche Vertretung									-
	• • • • • • • • • • • • • • • • • • •									
	Beim kantonalen Berufsbildungsamt abklären, in wie vielfacher Ausführung der									
15. Genehmigung	Praktikumsvertrag einzureichen ist. Liste Adressen: https://adressen.sdbb.ch/ Dieser Vertrag muss von der kantonalen Behörde genehmigt werden, wenn das Praktikum									
13. Geneningung	länger als 6 Monate dauert und innerhalb einer beruflichen Grundbildung stattfindet.									
	Ort, Datum, Stempel 2.									
	Praktikumsvertrag beim Berufsbildungsamt Ihres Kantons einreichen. Liste Adressen: https://adressen.sdbb.ch/									